

EMEINDEAMT STEINBACH AM ATTERSEE

Lfd. Nr. 11 Jahr 2023

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 30.03.2023

Tagungsort: Gemeindeamtshaus - Sitzungszimmer

Anwesende:

- 1. BGMⁱⁿ Nicole Eder als Vorsitzende
- 2. Vize BGM Albert Zopf
- 3. GV Stefan Spalt
- 4. GR Thomas Kneissl
- 5. GRⁱⁿ Hannelore Reichl
- 6. GR Schwaiger Johann Jakob
- 7. GR Martin Zopf
- 8. GR Thomas Gaigg
- 9. GR Brix Alexander
- 10. GRⁱⁿ Birgit Hofstätter, Dr.in Mag.a
- 11. GRⁱⁿ Silvia Schiemer
- 12. GR Johannes Zopf
- 13. GRⁱⁿ Sarah Zopf

Ersatzmitglieder:

GR ⁱⁿ Hannelore Reichl	für	GR Stephan Santer
_____		_____
_____	für	_____
	für	
	für	

Der Leiter des Gemeindeamtes		AL Helmut Auerbach
Sonstige Teilnehmer:		_____
Fachkundige Personen: (§ 66 Abs. 2 Oö. GemO 1990)		_____

<u>Es fehlen:</u>		<u>Unentschuldigt:</u>
Entschuldigt		
GR Stephan Santer		
_____		_____
_____		_____

<u>Schriftführer: (§ 54 Abs. 2 O.ö. GemO 1979):</u>		AL Helmut Auerbach

Die Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von Bürgermeisterin Eder gemäß § 45 Abs. 4 Oö. GemO am 22.03.2023 einberufen wurde;
- b) die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Verständigung hierzu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 22.03.2023 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;

Tagesordnung

1	Berichte und Mitteilungen Bürgermeisterin Nicole Eder	3
2	Berichte der Ausschüsse	6
2.1	Bericht des Prüfungsausschusses	6
2.2	Bericht des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Sport, Senioren, Integration, Umwelt und Klima ...	6
3	Voranschlag 2023; Prüfbericht BH Vöcklabruck; Kenntnisnahme	7
4	Rechnungsabschluss 2022; Beschluss	7
5	Parkraumbewirtschaftung Tarife Saison 2023; Beschluss	9
6	Strandbad; Eintrittspreise 2023; Beschluss	9
7	LIS ABA Zone 1; Auftragsvergabe; Beschluss	10
8	Baulandsicherungsmodell 2 „Hauer-Roith“; Vergabevorschlag Grundstücke; Beschluss	10
9	Baulandsicherungsmodell 2 Hauer; weitere Vorgangsweise; Beschluss	11
10	Bebauungsplan Weissenbach Nr. 1; Änderung Nr. 13; Aufhebung; Beschluss	11
11	Bebauungsplan Weissenbach Nr. 1; Änderung Nr. 13; Einleitung des Verfahrens	12
12	Pachtvertrag Liegenschaft Seefeld 56 mit Mag. Mario Scheckenberger; Beschluss	12
13	Pachtvertrag Sporthalle Seefeld 56 mit Steinbacher Sportverein; Beschluss	13
14	ÖBF; Pachtvertrag „Fläche für FKK-Gelände“; Beschluss	14
15	Parzelle 1431/87; Nutzungsvereinbarung; Beschluss	14
16	Errichtung öffentlich zugängliche Ladestationen; Beschluss	15
17	Allfälliges	16

Verlauf der Sitzung – Beschlüsse

1 Berichte und Mitteilungen Bürgermeisterin Nicole Eder

Bürgermeister Eder berichtet, dass die Mitteilung dieses Tagesordnungspunktes an die Fraktion vorab verschickt wurden, daher nur noch einige Punkte genauer erläutert werden.

- Letzte GR Sitzung am 02.02.2023
- 03.02. Termin mit dem Obmann des Vereins Kletterstieg Madgupf Werner Schnetzer um Ersuchen an Kostenbeteiligung der Gemeinde im Sinne des Bergsteigerdorfes für die dringenden Reparaturen am Kletterstieg. Vereinbarung mit dem TVB Attersee- Attergau, Tourismusverein Steinbach und der Gemeinde um je 1/3 sprich je 500€ gemacht. Die Gemeinde schickt an den TVB und den TV eine Rechnung. Die Reparaturen wurden inzwischen fachmännisch erledigt und die Rechnung wurde mit Fotos bereits an uns weitergeleitet. Danke an alle, besonders an Werner Schnetzer und auch an Hans Resch jun. für die tatkräftige und umsichtige Sorgfalt bezüglich des Kletterstiegs!!
- 04.02. „50 Jahre Sportverein Steinbach am Attersee“- ein gut besuchter toller Jubiläumsball im Gustav-Mahler-Saal
- 06.02. Unterfertigung des vom GR beschlossenen Vertrages bezüglich der Dienstbarkeiten im Ortsteil Weißenbach bezüglich des neuen anzuschließenden WC.
- Geburtstagsgratulation zum 80. Bei Frau Karin Aichhorn in Seefeld
- 07.02. Geburtstagsgratulation zum 80. bei Herrn Paul Pohley in Unterfeichten
- 08.02. Gespräch mit Simone Lang, sie übernimmt einstweilen von Alexandra Gallinnis die Spielgruppe- freut mich sehr!
- 09.02. Regatta Vorstand und Projektauswahlgremium Sitzung
- Ab 01.01.2024 sind wieder 2€ pro EW als Mitgliedsbeitrag beschlossen und auch eine einmalige Überweisung der Beiträge um die Buchhaltung und Regatta Personal Ressourcen zu schonen und zu sparen
- Für Steinbach wurde ein Reserve Projekt beschlossen im PAG für das Kulturhauptstadtjahr 2024 „Digitale Zeitreise“ Projektträger ist der der TVB Attersee- Attergau Frau Angelina Eggl, der Heimatverein, der Tourismusverein und die Gemeine teilen sich die anfallenden Eigenmittel auf, das ist bereits zugesagt.
- 11.02. und 12.02. waren der Kinderschitag und die Vereinsmeisterschaften des SSV Steinbach. Große Beteiligung mit 96 Startern- die meisten Teilnehmer 2023 bei den Hochlecken Schipisten in der gesamten Wintersaison laut Herrn Spiesberger!
- 14.02. Geburtstagsgratulation zum 80. Bei Frau Anita Kollmann in Blümigen
- 15.02. Termin mit OÖ Breitband bezüglich der weiteren, zukünftigen Glasfaserversorgung im Gemeindegebiet- Helmut wird berichten dazu
- 16.02. Fahrt des Vereins der Freunde der Sommerkonzerte nach Linz ins Musiktheater, Bus war bis auf den letzten Sitzplatz voll- tolles Konzert- die All Star Woodstock Band hat brillant musiziert- ein Ohrenschmaus mit Brass und Big Band Sound, Backstage Führung im Musiktheater, Bgm.a.D. Franz Kneißl hat einen perfekt organisierten Ausflug geplant- Danke
- Begehung mit Fa. Cima zum Leader Projekt Leerstand vot Ort
- Termin bezüglich Besucherlenkung der KEM und Naturpark, Helmut hat diesen mit Herrn Gaffl organisiert- Mobilfunkdaten- was sagen diese aus, was können diese für uns in Zukunft bringen. Helmut wird berichten
- 27.02. Begräbnis von Theresia Meschuh
- 02.03. Unser erster Versuch Klimabündnis OÖ Fahrradberatung- die Gemeinden Weyregg und Unterach haben uns leider versetzt
- Termin in Bad Ischl 2024: zur Fete de la Musique 2024- neuer Projektmanager und Ansprechperson Jakob Rodlauer
- Anschließend noch einen Termin in der Gemeinde Weyregg zum Projekt Leerstand- hier waren die Objektbesitzer alle persönlich eingeladen um sich über die Fördermöglichkeiten informieren zu können.

- 03.03. Arbeitsgespräch mit der AGRE Gustav Mahler- das Festival findet heuer zu einem anderen Zeitpunkt statt. 21.-25.6. als Highlight wird es ein Konzert im Schloss Kammer mit Thomas Hampson geben am Freitag, eine Erlebniswanderung vom Naturpark. Thema 2023: Mahler und die Spiritualität. Infos auf der Homepage www.mahler-steinbach.at
- eine eindrucksvolle Jubiläumsjahreshauptversammlung wurde unter großer Beteiligung abgehalten. Gratulation den neuen (wiedergewählten Obleuten Helmut Auerbach und seinen Stellvertreter Andreas Kneißl) und neuen Vorstand- schön, dass sich junge Steinbacher hier einbringen werden!
- 04.03.5 Jahre SSV in Steinbach: eine eindrucksvolle Jubiläumsjahreshauptversammlung wurde unter großer Beteiligung abgehalten. Gratulation den neuen (wiedergewählten Obleuten Helmut Auerbach und seinen Stellvertreter Andreas Kneißl) und neuen Vorstand- schön, dass sich junge Steinbacher hier einbringen werden!
- 06.03. Bürgermeister und Amts Leiterinnen Treffen um Parkgebühren, Saisonkarte, Polizeiboot und andere Themen auszutauschen
- Teilnahme an der JHV Verein Klimt am Attersee in Kammer
- 07.03. Termin mit der Firma Speed Connect Glasfasererweiterung privat- Helmut wird berichten
- 11.03. Geburtstagsgratulation bei Vize. Bgm.a. D Franz Föttinger zum 80.ger
- 13.03. Naturparkvorstand
- 16.03. Treffen der 23 Bürgermeister der Kulturhauptstadt 2024 in Bad Mitterndorf – Fotoshooting der Bgm's- das ist für das Projekt „Power Play“ die verschiedenen Charaktere werden in Schwarz-weiß als Fotoprojekt in Gmunden öffentlich platziert- Vernissage ist am 01.07.2023
- 17.03. Geburtstagsgratulation bei Frau Erika Leitner in Dorf zum 80.ger
- 18.03. Zusammenkunft der Gold-/Perl- und Kopftuchdamen der D´Schobastoana. Roswitha Gebetsroither hat aus gesundheitlichen Gründen ihre Leitungsfunktion zurücklegen müssen und es hat sich dankenswerterweise ein 3er Team gefunden, dass nun diese Aufgaben übernimmt. Martina Auerbach, Santer Johanna und Melanie Ebner-Müller. Danke an Roswitha für die jahrelange gute Zusammenarbeit auch beim Trachtensonntag mit den Jubelpaaren!
- 20.03.WEV Verbandsversammlung- 1620 km Güterwege in Betreuung...
- Ausschusssitzung siehe Tagesordnung- Klimabündnis OÖ – weitere Vorgangsweise Gr.in Birgit H. wird berichten
- 21.03.Fraktionsobleutesitzung
- Vorstandssitzung
- 23.03. Der 2. Versuch und gelungen: Fahrradberatung (wir sind sogar Titelseite bei der Bezirksrundschau), es waren sogar alle Gemeinden dieses Mal vertreten, wenn auch nicht allen ganz klar war warum sie in die Sitzung eingeladen wurden.
- KEM JHV in Vöcklamarkt- ein toller Bericht über die Vereinsaktivitäten. Zur Info: Lena Hubinger hat 6 Monate ein freiwilliges Umweltjahr absolviert. Hinweis- ein Blick auf die Homepage lohnt sich (www.kem-attersee-attergau.at)
- 24.03. Der Verband der Naturparke Österreich hat der Volksschule Steinbach am Attersee den positive Abschluss der Evaluierung gemäß den Kriterien als Naturparkschule für weiter 4 Jahre anerkannt- Gratulation an Dir.in Elisabeth Felgitscher und ihr Team und allen Kindern natürlich!
- 29.03. SHV Vöcklabruck Vorstand und Verbandsversammlung:
- Info in der Kindervilla wurde der Ankauf einer Wasserwärmepumpe als Ersatz für die alte Ölheizung einstimmig beschlossen. Kosten 344 000.-
- In 5,1 Jahren rechnet sich der Preis, Verbrauch der Ölheizung pro Jahr 50 000l Öl!!! 5 Firmen wurden um ein Angebot gebeten, eine Firma hat tatsächlich nur angeboten. Die Fa. Schirl aus Schwanenstadt hat den Auftrag bekommen;
- Die Gemeinde St. Georgen im Attergau plant mit der GR Sitzung Ende Mai die Übernahme des neu zu bauenden APH durch den SHV- das hat dann auch für uns eine Auswirkung im südlichen Teil des Bezirks, wenn es ein SHV Heim wird. Neu werden in St.Georgen 72 Pers. + 23 Personen für „vitalen Wohnen“ eine neue Heimat finden können. Vitales Wohnen bietet Platz auch für Bewohnerinnen unter Pflegestufe 4

- Das neue SHV BAPH in Vöcklamarkt wird mit dem Architektenwettbewerb starten, ich darf hier als Bauausschußobmann Stellvertreterin für Bgm. Hüttmair zur Seite stehen als Vorstandsmitglied. 2025 soll der Baustart erfolgen in Vöcklamarkt! Das ist das Wohngruppenmodell mit aus der ausgelagerten SHV Geschäftsstelle aus der BH. Schwerpunkt wird hier für dementiell erkrankte Bewohner: innen Werden. Diese Menschen sollen in Hausgemeinschaften bestmöglich in ihren besonderen, individuellen Bedürfnissen wohnen können. Ein mutiger Schritt unseres Bezirkshauptmannes und Obmann des SHV- aber definitiv begrüßenswert!

30.03. Besuch bei der öffentlichen Sitzung des 50. Gestaltungsbeirates in der Gemeinde Altmünster- da ich als Baubehörde gerade in ev. Erwägung ziehe, einen Gestaltungsbeirat zur Empfehlungsfindung eines Entwurfes bzw. zukünftigen Objekts zu Rate zu ziehen, hab ich mir mit Martin aus dem Bauamt das mal angesehen wie das abläuft...ich warte beim Projekt nun auf eine Abänderung nach Gespräch mit den Architekten ab und entscheide mich dann als Baubehörde über die weitere Vorgangsweise.

BAV Verbandsversammlung heute noch am Nachmittag mit folgenden Themen: Verleih Geschirr für Feste wird an Festverein geschickt, Abrechnung ASZ Nord über 2,5 Mio. Euro, Neubau ASZ Frankenmarkt im Jahre 2023 – Gemeinde muss 6.600 m² Grund zur Verfügung stellen. Abfallwirtschaftsbeitrag im Vergleich: 2015 – 15,00 Euro, 2023 – 25,50 Euro und 2027 wahrscheinlich 30,00 Euro. Kosten für Grün und Strauchschnitt pro Einwohner von 7,50 Euro, Gemeinde Steinbach ist nicht bei der Bezirkseinheitlichen Lösung, sondern über die Variante mit Herrn Fürthauer.

Gelber Sack großes Thema, da diese Abholung leider nicht funktioniert. Hotline für Beschwerden wurde eingerichtet. Gemeinde hat die Beschwerden an BAV weitergeleitet damit dies dokumentiert ist.

Veranstaltungen der Kulturhauptstadt werden vorgetragen bzw. welchen Mitgliedsbeitrag für die Gemeinde Steinbach entstehen sowie die finanziellen Unterstützungen die Gemeinde für Projekte und Veranstaltungen erhält.

Amtsleiter Auerbach berichtet:

- Gespräch zwecks Ausbau Glasfaser im Gemeindegebiet mit Hr. Dobringer Breitband OÖ und Speed Connect Österreich – Planung von Speed Connect sowie eigene Planung von Energie AG
- Kindergarten- und Volksschulbusfahrer ab 1.4.2023 für Taxi Holzleithner (Marianne Pohlner und Eva Gaigg) Alex Gallinis
- Sanierung Ufermauer Strandbad – Besprechung mit Firma Schönleithner am Freitag 31.03.2023 um 09:00 Uhr wegen Differenzen bei der Ausführung.
- Antrag wurde an das Land OÖ für die Sportstätteninvestition über 231.500,00 Euro/Netto von der VFI wurde gestellt.
- Errichtung PV Anlage mit 44 KWh Speicher – 137.000,00 Euro Voranschlag – 35.000,00 Förderung, KIP 70.000,00 Euro
- Positiver Bescheid der Grundverkehr für den Grünstreifen beim Bauland Hauper an die Gemeinde
- Bescheid Verkauf Parzelle 1699/51 von Grundverkehr abgewiesen
- Ladung LVWG bezüglich LWreal Treuhand, Christoph Niederhauser am 11.04 und Mag. Wolfgang Hikes wegen Erhaltungsbeitrag Parzelle 1690/18 am 18.04.2023
- LVWG Beschwerdeverfahren aus prozessökonomischen Gründen auszusetzen und nur 1 verfahren abwickeln und nach rechtskräftiger Beendigung wieder forstzusetzen.
- LVWG Ladung Kaisigen 28+29
- Auswertungen Messung Geschwindigkeit Herbst 2022; Großalm „Schule“; Seefeld Richtung Steinbach und Richtung Weyregg V85
- Fahrradberatung Gemeinde Unterach, Weyregg und Steinbach
- Termin TTG Besucherlenkung - Arbeitsgruppen
- Verordnung Waldbrand wurde übermittelt
- Arbeiten beim Bauland Hauper mit der Asphaltierung werden im April/Mai 2023 ausgeführt.

2 Berichte der Ausschüsse

2.1 Bericht des Prüfungsausschusses

Obmann Alexander Brix berichtet, dass am 14.03.2023 die Sitzung stattgefunden hat. Anwesend waren Hannelore Reichl, Bernhard Pohlner für entschuldigter Stephan Santer. Bürgermeisterin Eder war entschuldigter. Seitens der Verwaltung Gertraud Reichl und Helmut Auerbach.

Tagesordnung war die Durchsicht des Rechnungsabschlusses 2022 mit den Abweichungen gegenüber Voranschlag bzw. Nachtragsvoranschlag. Durch die Erstellung des Nachtragsvoranschlages waren keine großen Abweichungen. Es wurden gemeinsam das Konto sowie die Abweichungen durchbesprochen. Obmann Brix möchte sich bei dieser Gelegenheit bei Gertraud Reichl für die geleistete Arbeit bedanken.

Somit ein kurzer Überblick für die finanzielle Situation der Gemeinde Steinbach am Attersee. Im Jahre 2022 hat man es geschafft die Allgemeinen Rücklagen auf ca.280.000,00 Euro zu erhöhen, diese ist das Eigenkapital der Gemeinde für Projekte im heurigen Jahr. Auf der anderen Seite musste die Gemeinde die Schulden von 1,1 Mio. auf 2,1 Mio. fast verdoppeln durch Aufnahme von Darlehen für WVA Projekte, Multifunktionsstreifen und Ankauf TLF-B. Natürlich waren die Beschlüsse für die Aufnahme im Gemeinderate alle Einstimmig.

Somit möchte der Prüfungsausschuss eine Empfehlung zur Zustimmung des Rechnungsabschlusses 2022 aussprechen. Unter Allfälliges wurde noch der Prüfbericht der BH VB zum Voranschlag 2023 durchgeschaut, dieser ist erst nach der Erstellung der Tagesordnung eingelangt. Dieser Prüfbericht wird unter Punkt 3 der Tagesordnung behandelt.

Die Bürgermeisterin beantragt, der Gemeinderat möge den Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis nehmen.
Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen

2.2 Bericht des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Sport, Senioren, Integration, Umwelt und Klima

Obfrau Birgit Hofstätter berichtet, dass am 20.03.2023 die Sitzung mit den Mitgliedern des Ausschusses und FO Alex Brix stattgefunden hat. Entschuldigt war Richard Gonglach. Als Fachreferent war GF Norbert Rainer vom Klimabündnis anwesend.

Hr. Rainer hat nochmal einen Überblick über den Kontext einer Klimabündnisgemeinde gesprochen, mit den möglichen Kampagnen und Angeboten für die Gemeinde. Festgelegt wurde die weitere Vorgangsweise mit einem Infoabend für die Bevölkerung am 12.06, sowie eine festliche Übergabe bzw. Aufnahme als Klimabündnis Gemeinde im Zuge der Feier 15 Jahre Bergsteigerdorf.

Unter Allfälliges wurde das Treffen mit dem Arbeitskreis Gesunden Gemeinde berichtet. Seitens der Gesunden Gemeinde wurde ein Projekt für die nächsten 3 Jahre mit dem Motto „Selbstbestimmt leben in Steinbach“.

Vorbereitung Gesundheitstag am 10. Juni in der Sporthalle

Herr Atzmüller von der Zeitbörse Weyregg möchte diese in Steinbach vorstellen.

Die Bürgermeisterin beantragt, der Gemeinderat möge den Bericht des Ausschusses für Soziales zur Kenntnis nehmen.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen

3 Voranschlag 2023; Prüfbericht BH Vöcklabruck; Kenntnisnahme

Bürgermeisterin Eder berichtet, dass am 10.03.2023 der Prüfbericht der BH Vöcklabruck für den Voranschlag 2023 übermittelt wurde. Dieser wurde vorab mit Frau Reichl und BH Vöcklabruck zwecks Feststellungen durchbesprochen. Der Prüfbericht wurde den Fraktionen übermittelt und in der Prüfungsausschuss Sitzung am 14.03.2023 behandelt. Die Fraktionsobmänner der ÖVP und Die Grünen bestätigen, dass Sie den Prüfbericht der BH Vöcklabruck erhalten haben.

Die kursiven Feststellungen des Prüfberichtes werden vorgetragen und von Amtsleiter Helmut Auerbach entsprechend erläutert und beantwortet. Die Überschüsse in der laufenden Geschäftstätigkeit werden bereits beim Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2022 einer allgemeinen Haushaltsrücklage zugeführt. Bei den Betriebsüberschüssen wird zukünftig der innere Zusammenhang begründet und im Vorbericht aufgenommen. Bei der zukünftigen Prioritätenreihung im MEFP werden keine laufenden Vorhaben mehr aufgenommen.

Bürgermeisterin Eder verliest die Schlussbemerkung des Prüfberichtes für den Voranschlag 2023 der BH Vöcklabruck. Der Voranschlag der Gemeinde Steinbach am Attersee wird zur Kenntnis genommen. Die im Bericht angeführten Feststellungen sind zu beachten. Beanstandete Punkte sind spätestens bis zur Erstellung des Rechnungsabschlusses zu bereinigen.

Die Bürgermeisterin beantragt, den Prüfbericht vom 10.03.2023 der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck zum Voranschlag für das Finanzjahr 2023 zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Anlage 1- Prüfbericht BH Vöcklabruck

4 Rechnungsabschluss 2022; Beschluss

Bürgermeisterin Nicole Eder berichtet, dass der Entwurf des Rechnungsabschlusses vom 15.03.2022 bis 30.03.2023 kundgemacht wurde, sowie den Mitgliedern des Prüfungsausschusses sowie Fraktionsobleuten zeitgerecht gestellt wurde. Der Rechnungsabschluss wurde in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 14.03.2023 behandelt und durchbesprochen.

Amtsleiter Auerbach berichtet, dass zum Rechnungsabschluss 2022 ein Lagebericht zur finanziellen Lage der Gemeinde beigefügt werden muss, dieser wurde von der Gemeinde mit den Kennzahlen und Ergebnissen erstellt und den Fraktionen per Mail übermittelt. In der Prüfungsausschuss Sitzung am 14.03.2023 wurden die wichtigsten Fakten und Kennzahlen, sowie die Abweichung der Haushaltsstellen gegenüber dem Voranschlag 2023 durchbesprochen. Daher werden wir heute nur noch die grundlegendsten Kennzahlen und die wesentlichen Abweichungen vortragen.

Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit mit der Operativen, Investiven Gebarung sowie Finanzierungstätigkeit weist einen Saldo von 200.918,18 Euro auf. Somit können vom Geschäftsergebnis 2022 Rücklagen in der Höhe von 193.141,75 auf Allgemeine Rücklagen zugeführt werden. Daher hat die Gemeinde Steinbach am Attersee per 31.12.2022 Allgemeine Rücklagen von 283.147,55 Euro, diese können für investive Vorhaben als Eigenmittel verwendet werden. Zum genehmigten Voranschlag bzw. Nachtragsvoranschlag 2022 ergaben sich keine gravierenden Abweichungen.

Somit werden von Amtsleiter Auerbach nicht die Abweichungen zum Voranschlag 2022 erläutert, sondern einige Kennzahlen zum Rechnungsabschluss 2022 damit die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte einen wesentlichen Überblick über die Ausgaben und Einnahmen erhalten.

Ausgabenseitigen sind folgende Aufwendungen angelaufen: Personalaufwand 427.020,00 und Bezüger gewählte Organe 91.291,00 Euro, Pensionsbeiträge Land OÖ 71.657,00 Euro. Bei unserer Volksschule haben wir Jahreseinnahmen von 16.864,00 Euro und Ausgaben von 82.730,00 somit einen tatsächlichen Jahresaufwand von 65.875,00

Euro. Kosten für die Mittelschule Schörfling in der Höhe von 25.474,00 Euro sowie beim Kindergarten des SHV mit Transportkosten von 57.187,00 Euro und die Kostenübernahme für den Verein Tagesmütter über 3.450,00 Euro

Jährliche Kosten für Disco Bus Fahrten von 3.285,00 Euro, sowie Regionalverkehr 5.850,00 Euro und das Semester-ticket 225,00 Euro. Mit der Parkraumbewirtschaftung erwirtschaftet die Gemeinde Einnahmen von 40.430,00 Euro davon werden 7.225,00 Euro für die Pachtmiete der Verkehrsflächen von Firma Riedl und ÖBF in Weissenbach ausgegeben. Beim Essen auf Räder haben wir Einnahmen von 16.458,00 und Ausgaben von 15.813,00.

Ausgaben für den Bereich Ortsbildpflege von 5.200,00 Euro, Ankauf von Holz für Wanderweg über 8.000,00 Euro sowie für die Begehung und Wartung der Wanderwege im Gemeindegebiet von 4.600,00 Euro davon übernimmt aber der Tourismusverein 50%. Im Jahre 2022 wurde der Radweg Weißenbachtal ausgeschnitten somit Kosten von 2.000,00 Euro und die Errichtung der Brücke „Schwarzenlander“ von 8.760,00 Euro.

Fixe Ausgaben im Jahre 2022 waren die Zahlung an die VFI mit 61.994,00 Euro, Landesumlage von 6,93 % somit 106.106,00 Euro. Die größten jährlichen Ausgaben ist die SHV Umlage mit 323.504,00 und der Krankenanstalten Beitrag von 262.208,00 Euro. Für folgende Projekte wurden aus der operativen Gebarung Zuschüsse getätigt. Projekt Schoberstein 17.500,00 somit eine Vorauszahlung für 2023, für den Ankauf TLF-B 19.200,00 Euro und Aufnahme eines Darlehens über 124.350,00 Euro somit von den Gesamtkosten des TLF-B 1/3 für die Gemeinde. Für das Projekt Multifunktionsstreifen wurden 91.640,00 Euro aus der operativen Gebarung zugeschossen und 165.000,00 Euro über die Darlehensaufnahme. Für ein Wasserversorgungsprojekt ein Zuschuss von 27.100,00 Euro somit wurden für die gesamten Projekt 2022 aus der operativen Gebarung von 165.000,00 Euro geleistet.

Im Jahre 2022 wurden für das Strandbad Seefeld Ausgaben von 34.160,00 Euro getätigt sowie auf der anderen Seite Einnahmen über 46.002,00 Euro, das bedeutet einen Gewinn von ca.12.000,00 Euro.

Zu den wesentlichsten Einnahmen der Gemeinde im Jahre 2022 zählen die Grundsteuer B mit 225.719,00 Euro, Grundsteuer A über 11.970,00 Euro, Kommunalabgabe 224.871,00 somit 25.005,00 Mehreinnahmen als 2021. Für den Gemeindegzuschlag (Ferienwohnungen) 93.182,00 und die größten Einnahmen mit den Ertragsanteilen über 1.043.731,00 Euro und dem Strukturfond des Landes OÖ von 123.233,00 Euro. Provisionen aus dem Betrieb des Postpartners erhielten wir 12.233,00 Euro für das Jahr 2022.

Bei den Betrieben mit marktbestimmter Tätigkeit: Bei der Wasserversorgung hatten wir Einnahmen von 345.553,00 Euro und Ausgaben von 301.422,00 Euro. Bei der Abwasserversorgung Einnahmen von 388.691,00 Euro und Ausgaben 225.602,00 Euro sowie Ausgaben für den Reinhaltverband von 118.597,00 Euro. Bei der Abfallentsorgung Einnahmen aus den Gebühren von 128.354,00 Euro und Ausgaben von 126.011,00 Euro. (BAV 31.291,00 Euro, Hausmüll 40.100,00 Euro; Biotonne 30.100,00 Euro; Kompostierung Fürthauer 1.650,00 Euro).

Im Jahre 2022 mussten vier Darlehen über 1.039.350,00 Euro für Projekte nach Beschluss des Gemeinderates und der Finanzierungspläne des Landes OÖ aufgenommen werden, somit hat die Gemeinde Steinbach m Attersee einen Schuldenstand von 2.011.988,00 Euro per 31.12.2022. Außerdem übernimmt die Gemeinde auch noch Haftungen von 706.386,00 Euro für den Reinhaltverband und der VFI über 465.377,00.

Die Gemeinde hat einen Rücklagenstand per 31.12.2022 von 1.556.360,79, davon sind 283.147,55 Euro allgemeine Haushaltsrücklagen. Das Vermögen der Gemeinde hat einen Wert von 6.828.214,00 Euro.

Außerdem muss die Gemeinde Rückstellungen für nicht konsumierten Urlaub der Bediensteten von 33.903,95 Euro, Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen von 70.605,00,00 Euro vornehmen. Bei den investiven Vorhaben haben wir das Projekt Prozessleitsystem mit 52.860,00 Euro noch offen. Das WVA Projekt Erweiterung 2019 werden wir im Jahre 2023 fertigstellen und somit ausfinanzieren.

Damit hat die Gemeinde Steinbach am Attersee im Rechnungsabschluss 2022 die finanziellen Kennzahlen und Salden erfüllt und das Jahr 2022 sehr positiv abgeschlossen, das heißt somit einen finanziellen Spielraum für die schwierigen Jahre 2023 und 2024. Amtsleiter Auerbach bedankt sich recht herzlich bei Frau Reichl Gertraud für die Erstellung des Rechnungsabschluss 2022 gemäß VRV und ihrer ausgezeichneten Arbeit in der Buchhaltung. Aber auch ein Dankeschön an die Mitglieder des Prüfungsausschusses und die an die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte für das Vertrauen an die Verwaltung der Gemeinde und deren Bediensteten.

Prüfungsausschussobmann GR Alexander Brix berichtet, dass die Mitglieder des Ausschusses den Rechnungsabschluss 2022 im Detail geprüft und durchbesprochen haben, und diesen entsprechend akzeptieren. Ein Dankeschön

speziell an die Buchhaltung für die Erstellung des Rechnungsanschlusses und deren notwendigen Berichte und Anlagen, daher möchten wir die einstimmige Empfehlung vom Prüfungsausschuss aussprechen diesen Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2022 zu beschließen.

Die Bürgermeisterin beantragt, der Gemeinderat möge dem Rechnungsabschluss 2022, in der kundgemachten und vorliegenden Fassung, seine Zustimmung erteilen.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Anlage 2 – Vorbericht Rechnungsabschluss 2022

5 Parkraumbewirtschaftung Tarife Saison 2023; Beschluss

Bürgermeisterin Eder berichtet, dass in der BGM-AL Besprechung am 6.3.2023 die Tarife mit einer einheitlichen Saisonkarte am Attersee besprochen wurde. Man konnte sich nicht auf gemeinsame Tagestickettarife und einheitliche Saisonkarten einigen. Mit Frau Leitner Kontroll Data Service wurden die aktuellen Themen und Preise vorab abgestimmt. Die Tagesticket sollten wie im Jahre 2022 mit 5,00 Euro und mit einem Halbtagesticket in Weissenbach mit 3,00 Euro festgelegt werden. Für die Gemeinde Steinbach wird es eine Saisonkarte mit einem Tarif von 75,00 Euro geben. Dieses kann nur bei der Gemeinde Steinbach erworben werden, aber nur Kennzeichenbezogen somit wird das Autokennzeichen auf der Jahreskarte angeführt und kann daher nicht weitergegeben werden.

FO Martin Zopf findet es schade, dass es keine einheitliche Lösung für Jahreskarten und Tagestarife am Attersee gibt, dies ist wieder einmal bezeichnend für die Region. Seitens der ÖVP-Fraktion kommt der Vorschlag Jahreskarten an den Hauptwohnsitz zu koppeln. Der Preis für die Tagesticket mit 5,00 Euro ist in Ordnung und sollte nicht erhöht werden.

GR Hannelore Reichl wäre es wichtig, dass es künftig Jahreskarten für Tourismusbetriebe geben sollte, die an die Gäste weitergegeben werden können. Vielleicht auch eine Art Punktekarte wie im Strandbad oder Jahreskarten je nach Betriebsgröße. Vielleicht könnte die Gemeinde diesbezüglich mit dem Tourismusverband Vorschläge für 2024 erarbeiten.

FO Alexander Brix begrüßt den Vorschlag der ÖVP-Fraktion, dass Jahreskarten nur BürgerInnen mit HS verkauft werden, sowie die Autobezogene Kennzeichnung. Über die weiteren Vorschläge sollte bis zur nächsten Saison nachgedacht werden.

AL Helmut Auerbach beantwortet die Anfragen bezüglich der Parkstreifen des Landes OÖ, dass es Anträge an die beiden Landesräte Achleitner und Steinkellner gegeben hat.

Die Vorsitzende beantragt, der Gemeinderat möge die Tarife für die Parkraumbewirtschaftung für 2023 wie vorge-tragen beschließen.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

6 Strandbad; Eintrittspreise 2023; Beschluss

Bürgermeisterin Eder berichtet, dass jedes Jahr die Preise für das Strandbad Seefeld nach Empfehlung des IG-Bäderverbundes beschlossen werden müssen. Die Preise sollten gemäß Index von 9,3% angepasst werden, wie in den anderen Attersee Bädern. Das bedeutet eine Erhöhung der Tageskarte von 5,50 auf 6,00 Euro und bei den Jahres-

karten eine Erhöhung von 110,00 auf 120,00 Euro. Die anderen Karten werden ebenfalls gemäß Index und vorliegender Liste angepasst. Für die Liegendepots (Kabinen) wird der Saisontarif wie 2022 festgelegt. Somit für die kleinen Depots 45,00 Euro und für die neuen Depots ein Saisontarif von 80,00 Euro.

Die Vorsitzende stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Eintrittspreise für das Strandbad Seefeld 2023 sowie den Tarif der Liegendepots beschließen.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Anlage 3 – Eintrittspreise 2023

7 LIS ABA Zone 1; Auftragsvergabe; Beschluss

Bürgermeisterin Nicole Eder berichtet, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 15.12.2022 die Firma HIPI ZT beauftragt hat, die Planung und Ausschreibung für die Kamerabefahrung ABA Zone 1 vorzunehmen. 2 Firmen haben für die Reinigung und Inspektion der Kanäle und Schächten für die Zone 1 ein Angebot gelegt. Buchschartner Kanalservice mit einer Nettosumme von 27.640,00 Euro und Aiginger Kanalservice GmbH über 31.630,00 Euro. Aufgrund der rechnerischen und sachlichen Überprüfung durch die die Firma HIPI ZT lautet der Vergabevorschlag für die Zone 1 an die Firma Buchschartner Kanalservice, 5310 Tiefgraben/Mondsee.

Da keine Wechselrede erfolgt, beantragt die Bürgermeisterin den Auftrag für die Kamerabefahrung der Zone 1 an die Firma Buchschartner Kanalservice, 5310 Tiefgraben mit einer Nettoangebotssumme von 27.640,00 Euro zu vergeben.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

8 Baulandsicherungsmodell 2 „Hauer-Roith“; Vergabevorschlag Grundstücke; Beschluss

Bürgermeisterin Eder berichtet, dass es weitere 3 Interessenten für die Grundstücke gibt, diese in einem Gespräch und schriftlichen Ansuchen ihr Interesse bekundet haben. Daher hat sich das Gremium mit Gemeindevorstand und Fraktionsobmänner am 14.02.2023 getroffen und die Schreiben der Interessenten behandelt. Es wurde einstimmig die Empfehlung ausgesprochen, dass die 3 Interessenten mit der Reihungsnummer 64, 65 und 66 die Kriterien nicht erfüllen, daher keinen geförderten Baugrund erhalten. Aus Datenschutzgründen werden keine Namen erwähnt, sondern nur die Reihungsnummer der Ansuchen.

Bürgermeisterin Nicole Eder beantragt, dass die Interessenten mit der Reihungsnummer 64, 65 und 66 keinen Baugrund beim Baulandsicherungsmodell Hauer-Roith erhalten.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

9 Baulandsicherungsmodell 2 Hauper; weitere Vorgangsweise; Beschluss

Bürgermeisterin Eder berichtet, dass beim Baulandsicherungsmodell Hauper noch 3 Grundstücke mit der Parzellennummer 1690/28, 33 und 34 noch verfügbar sind und somit im Besitz der Raiffeisenbank Attersee Süd eGen befinden. Gemäß der Rahmenvereinbarung vom 3.10.2019 hat man sich auf einen Projektzeitraum von 15 Jahren festgelegt. Somit würden die restlichen 3 Grundstücke bei der Raiffeisenbank verbleiben, bis von der Gemeinde ein Käufer namhaft gemacht wird. Durch die vertraglich festgelegte Verzinsung von einem 3-Monats-Euribor + 2,25 % würde der Verkaufspreis ohne Infrastruktur entsprechend steigen. Daher sollte die Gemeinde Steinbach am Attersee beraten, ob man vielleicht die drei restlichen Grundstücke über 1.562 m² ankauft. Der Kaufpreis im Jahre 2019 betrug 52,77 Euro. Laut Auskunft von Rechtsanwalt Dr. Häupl könnte die Gemeinde den Grund nicht um 180,00 Euro (derzeitiger Kaufpreis der Interessenten inklusive Aufschließung) ankaufen, sondern um den tatsächlichen Grundstückspreis mit Indexanpassung daher ca. 60,00 Euro. Somit würde der Ankauf für die Gemeinde ca. 90.000,00 Euro mit der Immo Ertragssteuer betragen und könnte über allgemeine Rücklagen finanziert werden.

GR Hannes Schwaiger bestätigt, dass es wirtschaftlich sinnvoll wäre die Grundstücke seitens der Gemeinde anzukaufen. Bei der derzeit festgelegten Verzinsung wie in der Rahmenvereinbarung festgelegt sind wir bei ca. 5,25 % Zinsen. Sicherlich stellt sich die Frage bezüglich Immo Ertragssteuer wie lange die Gemeinde die Grundstücke behalten möchte, bzw. wie die Kosten für die Aufschließung von der Gemeinde finanziert wird.

AL Helmut Auerbach beantwortet die Anfrage, dass die Kosten für die Errichtung der Infrastruktur Großteils mit zweckgebundenen Rücklagen Kanal abgedeckt werden können. Die Immo Ertragssteuer ist nur für den Grundstückspreis von ca. 60,00 Euro zu bezahlen.

GR Alexander Brix ist seitens der Fraktion der Grünen mit dieser Vorgangsweise der Grundankäufe einverstanden und bestätigt diese Gelegenheit zu nutzen.

Zu den Anfragen seitens der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte kann bestätigt werden, sollten Anfragen für den Verkauf von Grundstücken sein, dass sich das Gremium damit befasst und ein Verkauf jederzeit denkbar wäre.

Die Vorsitzende beantragt, der Gemeinderat möge die 3 restlichen Grundstücke mit der Parzellennummer 1690/28, 1690/33 und 1690/34 laut Kaufvertrag mit Indexanpassung über allgemeine Rücklagen ankaufen.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

10 Bebauungsplan Weissenbach Nr. 1; Änderung Nr. 13; Aufhebung; Beschluss

Bürgermeisterin Eder berichtet, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 10.11.2022 das Neuplanungsgebiet für Weissenbach beschlossen hat, dieses ist mit seiner Kundmachung und Verordnung des Landes OÖ mit 26.11.2022 rechtswirksam. In der Sitzung des Gemeinderates am 15.12.2022 wurde der Punkt 9 „Bebauungsplan Nr. 1 Weissenbach; Änderung Nr. 13 Einleitung des Verfahrens“ den Bauausschuss zugewiesen. Am 2. Februar 2023 hat der Gemeinderat den Bebauungsplan Nr.1 Weissenbach Nr. 13 beschlossen und zur Verordnungsprüfung an das Land OÖ übermittelt. Seitens der Gemeindeverwaltung ist bei diesem Verfahren ein Verfahrensfehler passiert, da laut Auskunft von Hr. Mag. Plöchl die Verständigung der Grundstückseigentümer gemäß § 33 Abs. 3 OÖ ROG unterbleiben kann, trotzdem eine Verständigung gemäß § 33 Abs. 2 an die Behörden zu erfolgen hat.

Daher muss das durchgeführte Verfahren aufgehoben werden und unter Punkt 11 der Tagesordnung neu eingeleitet werden. Dies wurde mit Abt. Raumordnung des Landes OÖ Hr. Mag. Plöchl und Frau Grojer abgestimmt somit werden keine Versagungsgründe an die Gemeinde übermittelt.

Die Vorsitzende beantragt, das Änderungsverfahren Bebauungsplan Nr. 1 Weissenbach Änderung Nr. 13 mit den Beschlüssen mit der Genehmigungsvorlage aufzuheben.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

genehmigte Fassung;

11 **Bebauungsplan Weissenbach Nr. 1; Änderung Nr. 13; Einleitung des Verfahrens**

Bürgermeisterin Nicole Eder berichtet, dass der Gemeinderat heute die Einleitung des Verfahrens für die Änderung Nr. 13 Bauungsplan Nr. 1 Weissenbach laut Plan und Technischen Bericht von unseren Ortsplaner Hr. Poppinger vom 20.01.2023 beschließen sollte. Somit kann das Verfahren gemäß OÖ. Raumordnungsgesetz mit der Verständigung gemäß § 33 Abs.2 und Abs. 3 durchgeführt werden. Folgende Änderung wurde im Bauungsplan aufgenommen.

„Das Maß der baulichen Nutzung ist mittels GRZ und/oder GFZ gemäß Plandarstellung festgelegt. Bei Festlegung beider Parameter sind beide Werte einzuhalten“.

„Maß der baulichen Nutzung – Art der Berechnung: Angabe der bebaubaren Fläche des Bauplatzes (GRZ): Die Grundflächenzahl ist das Verhältnis der überbauten Grundfläche zur Fläche des Bauplatzes. In Fällen, in denen in der Nutzungsschablone eines Teilgebietes die bebaubare Fläche als ganze Zahl angegeben ist, ist dieser Wert als prozentueller Anteil der bebaubaren Fläche an der Bauplatzfläche zu lesen, der entsprechend in Relation als Grundflächenzahl zu interpretieren ist. (Beispiel: Wert 25 (aus 100%) = GRZ 0,25). Siehe dazu auch die OÖ Planzeichenverordnung idgF – Anlage 1, Z 5.3. Die Grundfläche ist gemäß Begriffsbestimmungen der OIB-Richtlinien die Bruttogrundfläche entsprechend der Definition ÖNORM B 1800“.

Geschoßflächenzahl (GFZ): Die Geschoßflächenzahl ist das Verhältnis der Gesamtgeschoßfläche zur Fläche des Bauplatzes. Die Gesamtgeschoßfläche ist die Summe der geschoßbezogenen Grundflächen. Die Grundfläche ist gemäß Begriffsbestimmungen der OIB-Richtlinien die Bruttogrundfläche entsprechend der Definition ÖNORM b 1800. Die geschoßbezogene Grundfläche ist gemäß Punkt 5.1 der ÖNORM B 1800 zu ermitteln.

Da keine Wechselrede erfolgt, beantragt die Bürgermeisterin die Einleitung des Verfahrens für die Änderung Nr. 13 des Bauungsplanes Nr. 1 Weissenbach. zu beschließen.

Abstimmung *(durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)*

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

12 **Pachtvertrag Liegenschaft Seefeld 56 mit Mag. Mario Scheckenberger; Beschluss**

Bürgermeisterin Eder berichtet, dass es gemeinsam mit dem Gemeindevorstand und Fraktionsobmännern mehrere Gespräche zwecks Änderung der Betriebszeiten gegeben hat. Somit hat man sich in der Sitzung am 16.01.2023 gemeinsam auf die Festlegung der neuen Betriebszeiten, aber auch den Vertrag bezüglich der Nebenvereinbarung Benutzung der WC-Anlagen abzuändern und die Sporthalle direkt an den Sportverein zu verpachten. Derzeit hatte der Steinbacher Sportverein eine Unterverpachtung von Herr Mag. Mario Scheckenberger.

Folgende Punkte sollte bei dem bestehenden Pachtvertrag vom 13. August 2014 angepasst bzw. geändert werden. Die Punkte wurden mit Hr. Scheckenberger abgestimmt und persönlich durchbesprochen.

Beschreibung des Pachtgegenstandes mit den neuen Plänen der gepachteten Grundflächen. Pachtzins hat sich vom bestehenden Vertrag nicht geändert. Unter Punkt 4. wurden die Betriebszeiten angepasst.

Das Pachtobjekt ist vom Pächter pfleglich und unter möglicher Schonung der Substanz zu behandeln. Für die Braustub`n wird eine Kernöffnungszeit von Anfang Mai bis Ende September eines jeden Jahrs an drei Tagen pro Woche, im Juli und August an 4 Tagen vereinbart. Außerhalb der Kernöffnungszeit sollte nach kaufmännischen Grundsätzen die Braustub`n geöffnet sein.

Es wird weiters vereinbart, dass von 23.12. bis 31.3 die Braustub`n geschlossen ist, um unter anderem Reparaturen, Instandhaltungsarbeiten, etc. durchführen zu können.

Ausserdem wurde bei einer Kündigung die Räumung des Pachtobjektes auf 3 Monaten festgelegt nicht mit sofortiger Räumung.

Unter Nebenvereinbarung wurde die Regelung der Nutzung WC-Anlage festgelegt.

Bei einer Veranstaltung (Vermietung des Gustav-Mahler-Saales) im 1. Stock des Pachtobjektes hat die Verpächterin außerhalb der Braustub`n Öffnungszeiten die ordnungsgemäße Reinigung für die Benützung des WCs im Erdgeschoss zu gewährleisten, sowie bei Schäden der WC-Anlage zu beseitigen. Für die Benutzung der WC-Anlagen und Infrastruktur Ausschank im Saal (Wasser/Kanal) wird eine Pauschalgebühr von € 60,00 Euro an die Pächter überwiesen.

Bei Betrieb der Braustub`n ist ein Benutzungsentgelt von € 20,00 Euro (Veranstaltungen bis 40 Personen) und € 60,00 Euro bei großen Veranstaltungen an den Pächtern zu bezahlen.

GR Alexander Brix macht den Vorschlag, die unter Punkt 2 festgehaltenen Container mit Standort in den Lageplan aufzunehmen. Zu den Öffnungszeiten wird sich die Fraktion „der Grünen“ bekennen, auch wenn es schade ist, bei jeden geschlossene Tag der Gastronomie. Festhalten muss man schon, dass natürlich die Bevölkerung bei einen Gemeindeeigenen Objekt anderer Ansicht ist, wenn fast ein halbes Jahr die Gastronomie geschlossen ist.

Vize BGM Albert Zopf betont, dass es im Vorfeld viele Gespräche und Diskussionen gegeben hat. Trotzdem immer noch besser ist, wenn ein Betrieb von Mai bis Oktober geöffnet hat und in dieser Zeit funktioniert.

GR Martin Zopf möchte festhalten, dass die Bierschmiede ein Leitbetrieb in der Region ist und es keinen Sinn machen würde, Öffnungszeiten zu vereinbaren die nicht eingehalten werden können. Somit liegt es an uns und an der Bevölkerung unsere Gastronomiebetriebe in Steinbach zu besuchen.

BGM Nicole Eder merkt an, dass dieser Betrieb einen sehr hohen Werbewert für unseren Ort hat, daher auch Herr Scheckenberger die Wirtschaftliche Situation im Auge behalten muss. Auch die Personalsituation in der Gastronomie derzeit sehr schwierig ist. Daher ist dieser Vertrag ein sehr guter Kompromiss für beiden Parteien.

Bürgermeisterin Nicole Eder beantragt, dass der Gemeinderat den vorliegenden Pachtvertrag für das Objekt Seefeld 56 mit Herrn Mag. Mario Scheckenberger beschließen.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Anlage 4 – Pachtvertrag Mag. Mario Scheckenberger

13 Pachtvertrag Sporthalle Seefeld 56 mit Steinbacher Sportverein; Beschluss

Bürgermeisterin Eder berichtet, dass der Sportverein einen Unterverpachtungsvertrag mit Mag. Mario Scheckenberger per 1.5.2015 für die Benutzung und Bewirtschaftung der Sporthalle abgeschlossen hat. Durch die Investition des Zutritts- und Reservierungssystem ist eine sehr einfache Bewirtschaftung möglich. Auch durch die sehr günstigen Jahreskarten für Mitglieder wird die Halle sehr gut genutzt. Der vorliegende neue Pachtvertrag wurde vom Unterverpachtungsvertrag adoptiert. Die wichtigsten Pachtinhalte ist die Festlegung des Pachtgegenstandes mit Sporthalle, Umkleidekabinen, Duschen und WC Anlagen.

In diesem Zusammenhang wird von den Vertragsparteien einvernehmlich festgestellt, dass bei Veranstaltungen im Veranstaltungssaal im ersten Stock vom Erdgeschoss (WC-Anlagen) zur Sporthalle (als Fluchtraummöglichkeit) gewährleistet sein muss. Die Festlegung der Fluchträume wird auch in den Veranstaltungsbescheiden bei Veranstaltungen aufgenommen.

Das Pachtverhältnis wird auf 5 Jahren mit einem Pachtzins von 20,00 Euro Monatlich festgelegt. Neben dem Pachtzins werden die Betriebskosten für Versicherung, Wasser, Kanal und Grundsteuer an die Gemeinde bezahlt. Unter Punkt 10. des Vertrages wird vereinbart, dass die Verpächterin mit Abstimmung der Pächterin das Recht hat, die Sporthalle für Veranstaltungen von max. 4 Wochen pro Jahr unentgeltlich zu nutzen.

Die Vorsitzende beantragt, der Gemeinderat möge den vorliegenden Pachtvertrag mit dem Steinbacher Sportverein für die Sporthalle Seefeld beschließen.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Anlage 5 – Pachtvertrag Sporthalle

14 **ÖBF; Pachtvertrag „Fläche für FKK-Gelände“; Beschluss**

Bürgermeisterin Eder berichtet, dass im Jahre 2012 gemeinsam mit BH Vöcklabruck, ÖBF, Bezirkskommando, Polizei Unterach, Sicherheitsdirektion OÖ, Tourismus, Straßenmeisterei Bad Ischl und Gemeinde eine Gesprächsrunde stattgefunden hat, um eine gemeinsame Lösung für das Nacktbaden im Weißenbachtal zu finden. Man hat sich darauf verständigt, einen gekennzeichneten Bereich für ein FKK Gelände festzulegen. Mit dem ÖBF als Grundbesitzer wurde ein Vertrag für ein Flächenausmaß von 7.500 m² auf 10 Jahre abgeschlossen, daher sollte dieser Bestandsvertrag heuer wieder verlängert werden. Auch auf Empfehlung von unserem Bezirkshauptmann und der Polizei sollte dieser Vertrag wieder unterfertigt werden, damit es einen gekennzeichneten Bereich gibt. Seitens der Gemeinde wurde der Bereich beschildert, jährlich ein Dixiklo in den Sommermonaten aufgestellt, sowie ein jährlicher Pachtzins von 220,00 Euro.

Der Vorsitzende beantragt, den vorliegenden Pachtvertrag mit den ÖBF für die Teilflächen der Parzellen 1475, 1504/2 und 1453/1 „FKK-Gelände“ für weitere 10 Jahre somit bis 31.12.2032 zu pachten.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Anlage 6 – Pachtvertrag ÖBF FKK-Gelände

15 **Parzelle 1431/87; Nutzungsvereinbarung; Beschluss**

Bürgermeisterin Nicole Eder berichtet, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 22.09.2022 den Grundsatzbeschluss gefasst hat, die Parzelle 1431/87 im Besitz der Gemeinde Steinbach am Attersee zu verpachten. Hierbei handelt es sich um 98m² Grünland in Weissenbach am Attersee. Unter Punkt 2.2. ist die Zutrittsmöglichkeit der Gemeinde für verlegte Wasser- und Kanalleitung geregelt, sowie unter Punkt 2.3 das eine Bebauung des Bestandsgegenstandes ausgeschlossen ist und jede Veränderung am Grundstück bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung. Festgelegt wurde ein Pachtzins von 2,00 Euro pro m² und Jahr mit Indexanpassung. Bei einem Gespräch am 17.03.2023 mit der Pächterin wurde angefragt ob ein Pachtzins mit 1,00 Euro möglich wäre, dafür die Pflege durch die Gemeinde wegfällt.

GR Alexander Brix betont, dass ein Pachtzins von 2,00 Euro ausgemacht wurde und für die Fraktion Der Grünen dieser zu bezahlen ist. Ausserdem sollte im Pachtvertrag unter Punkt 3.1 die Kündigung nicht mit einer Frist von 6 Monaten vereinbart werden, sondern mit sofortiger Wirkung. Er findet nicht, dass die Gemeinde schon wieder beim Pachtzins in die Knie gehen sollte und findet die Diskussion über 1,00 oder 2,00 Euro für ein 98 m² Grundstück lächerlich. Für eine Zustimmung muss auch noch die Widmung ob es sich um ein öffentliches Gut oder Gemeindegut handelt geklärt werden.

GR Martin Zopf kann sich auch einen Pachtzins von 1,00 Euro pro m² vorstellen, da die Gemeinde laut Vertrag, Punkt 2.4. keine Kosten für die Pflege und das Mähen der Fläche hat, diese wären sicherlich höher im Jahr als die Pachtminderung von 2,00 auf 1,00 Euro.

AL Helmut Auerbach berichtet, dass auch die Anfrage für den Ankauf der Parzelle angefragt wurde, dies aber für die Gemeinde keine Option ist, da sich in dieser Fläche der Wasser- und Kanalstrang der Gemeinde befindet. Bezüglich Öffentliches Gut oder Gemeindegut befindet sich die Anfrage bei Rechtsanwalt Dr. Häupl.

Nach längerer Diskussion über den Pachtzins der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte stellt Bürgermeisterin Nicole Eder den Antrag für eine Sitzungsunterbrechung zur Abstimmung der Fraktionen. Antrag auf Sitzungsunterbrechung von 5 Minuten wird einstimmig angenommen.

Sitzung wird der Unterbrechung vorgesetzt.

GR Martin Zopf berichtet, dass sich die ÖVP Fraktion den Vortrag der Grünen mit einem Pachtzins von 2,00 Euro pro m² und Kündigung mit sofortiger Wirkung anschließt.

Vor Vertragsunterzeichnung wird noch die Widmung geklärt, da dieser Bestandsvertrag nur zustande kommt, wenn die Widmung als Gemeindegut festgelegt ist.

Da keine Wechselrede erfolgt, beantragt die Bürgermeisterin den Bestandsvertrag mit Frau Sibylle Auer-Dorfner für die Parzelle 1431/87 über 98 m² und einen jährlichen Pachtzins von 2,00 Euro sowie einer sofortigen Kündigung beider Parteien zu verpachten.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

16 Errichtung öffentlich zugängliche Ladestationen; Beschluss

Bürgermeisterin Nicole Eder berichtet, dass das Land OÖ eine Landesförderung für öffentlich zugängliche Ladepunkte für Elektro-PKW's gestartet hat, um die E-Mobilität weiter voranzutreiben. Ziel ist die Errichtung von öffentlich zugänglichen Ladepunkten in allen Leistungsklassen für mehrspurige Kraftfahrzeuge. Die Förderung erfolgt in Form eines Zuschlags zum Bundesförderprogramm, diese werden vom Bund mit max. 30% der Investitionskosten gefördert. Neben den E-PKW Ladestationen sollten auch E-Bike Lademöglichkeiten in der Gemeinde geschaffen werden. Für beide Projekte können auch Fördermittel durch die KEM Energie Regatta in Anspruch genommen werden. Seitens der Gemeinde wurde bereits ein Antrag für die Förderaktion E-Ladestationen gestellt, und somit sind die Fördermittel des Bundes und Landes reserviert. Zwecks Festlegung der Standorte, Anzahl der Ladepunkte sowie mit welchem Betreiber oder Unternehmen das Projekt umgesetzt wird, sollte dieser Punkt zur Vorbereitung für die Mai Sitzung an den Ausschuss für Energie zugeteilt werden. Entsprechende Angebote zur Beratung im Ausschuss gemeinsam mit unserem KEM Manager Bernhard Krug werden eingeholt. Seitens der KEM Energie Regatta wird gerade Abgefragt welche Gemeinden ebenfalls Interesse haben um entsprechende Angebote zu erhalten.

GR Martin Zopf verweist auf das neue Bautechnikgesetz mit der Vorgabe ab 2025 für die Errichtung von E-Ladestationen bei öffentlichen Gebäuden.

Die Bürgermeisterin beantragt, die Errichtung öffentlich zugänglicher Ladestationen für E-Bikes und E-PKW's an den Ausschuss für Energie zur Vorbereitung zu zuweisen.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

17 Allfälliges

GR Martin Zopf möchte hinweisen das es im Weisenbachtal Anzeichen gibt, dass wieder mehr Müll abgelagert wird bzw. auch teilweise verbrannt wird. Punkt sollte mit Exekutive besprochen werden.

GR Birgit Hofstätter stellt die Anfrage wegen der Umsetzung Hundezäun. Seitens der Gemeinde wurde diese Umsetzung bereits mehrmals den Bauhof aufgetragen.

GR Alexander Brix möchte, dass man für Camper Möglichkeiten schaffen sollte es zur Abstellung von einem Wohnmobil und somit bei den Parkverboten exekutieren.

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegenen Verhandlungsschriften über die Sitzungen wurden keine Einwände erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung um 22:30 Uhr.


(Vorsitzende)


(Schriftführer)

Anlagen:

- 1 – Prüfbericht Voranschlag 2023 BH Vöcklabruck
- 2 – Vorbericht Rechnungsabschluss 2022
- 3 – Eintrittspreise Strandbad 2023
- 4 – Pachtvertrag Bierschmiede
- 5 – Pachtvertrag Sporthalle mit Steinbacher Sportverein
- 6 – Pachtvertrag ÖBF „FKK-Gelände“

Diese Verhandlungsschrift wurde am 4. P. 23 gem. § 54 Oö. GemO 1990 aufgelegt.

Diese Verhandlungsschrift wurde am 4. P. 23 gem. § 55 Abs. 5 Oö. GemO 1990 den Fraktionen übersandt.

Der Vorsitzende beurkundet, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 21. 01. 23 keine Einwendungen erhoben wurden

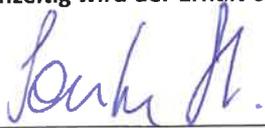
Steinbach am Attersee am 22. 01. 2023

Die Vorsitzende:



Das ordnungsgemäße Zustandekommen der vorstehenden Verhandlungsschrift des Gemeinderates wird bestätigt.

Gleichzeitig wird der Erhalt einer Ausfertigung der genehmigten und unterfertigten Verhandlungsschrift bestätigt.


(Gemeinderat ÖVP)

 erh. 4.9.23
(Gemeinderat DIE GRÜNEN)